

Altes Testament (2018 a)

Prof. Dr. Manfred Oeming

I. Übersetzung und exegetische Fragen zum Text

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. Es sind maximal 10 Punkte erreichbar. Für die Übersetzung gibt es höchstens sechs Punkte, für jede Frage maximal zwei Punkte.

1. Übersetzen Sie Jes 6,9-11 und beantworten Sie folgende Fragen:
2. Welche unterschiedlichen Bedeutungen kann לֵךְ עִיר in der Gottesrede in V.9 und V.10 haben?
3. Wie soll man לֵךְ עִיר interpretieren? Begründen Sie ihre Entscheidung.

II. Thematische Fragen

Aus sechs Fragen sind vier auszuwählen und **ausschließlich** auf dem vorgegebenen Antwortraum zu beantworten. Es gibt maximal fünf Punkte je Frage. Sind mehr als vier Fragen beantwortet, so werden der Reihe nach die ersten vier gewertet.

1. Das Buch Esther - Inhalt und Deutungen
2. Die Bundeslade im Alten Testament – zur Geschichte eines Kultobjektes
3. Die Opfer im Alten Testament
4. Die Apokalyptik im Alten Testament
5. Assur und Israel – Hauptstationen einer schwierigen Geschichte im Alten Testament
6. Der „Tun-Ergehen-Zusammenhang“ – Geschichte eines zentralen theologischen Konzepts

III. Essay

Zu einem der Themen ist ein Essay oder zu dem angegebenen Text eine Exegese zu schreiben. Es sind maximal dreißig Punkte erreichbar, sind mehrere Themen bearbeitet, so wird nur das erste in der Reihe ausgewertet.

1. Das Buch Ezechiel: Aufbau, Entstehung, theologische Intentionen
2. Salomo – biblische Bilder (1 Kön; 2 Chr; Pred, Hhl, Psalmen) und historische Rekonstruktionen
3. Übersetzen Sie 1 Sam 8,3-9 und entfalten Sie von dort ausgehend das Thema: Die Entstehung des Königtums in Israel

Neues Testament (2018a)

Prof. Dr. Helmut Schwier

I. Übersetzung und Interpretation

Für die Übersetzung gibt es maximal sechs Punkte, für jede Frage maximal zwei Punkte. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

1. Übersetzen Sie 1 Kor 15, 3-8
2. Welche Argumente sprechen dafür, dass Paulus hier auf eine Tradition zurückgreift? Wo beginnt und wo endet die Tradition?
3. Vergleichen Sie V.4b.5a mit Lk 24,34 und skizzieren Sie kurz Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

II. Thematische Fragen

Aus sechs Fragen sind vier auszuwählen und **ausschließlich** auf dem vorgegebenen Antwortraum zu beantworten. Es gibt maximal fünf Punkte je Frage. Sind mehr als vier Fragen beantwortet, so werden der Reihe nach die ersten vier gewertet.

1. Was versteht man in der Jesusforschung unter „third quest“?
2. Beantworten Sie die Einleitungsfragen (Autor, Adressat, Zeit, Ort, Abfassungszweck) zum 1. Thessalonicherbrief.
3. Nennen Sie fünf Probleme der Gemeinde in Korinth, die Paulus im 1. Korintherbrief behandelt.
4. Nennen und charakterisieren Sie die fünf großen Reden im Matthäusevangelium.
5. Was versteht man unter dem Messiasgeheimnis im Markusevangelium?
6. Was sind Mysterienreligionen?

III. Essay

Zu einem der drei Themen ist ein Essay bzw. beim 3. Thema eine Exegese mit Übersetzung zu schreiben. Es gibt maximal dreißig Punkte. Sind mehrere Themen bearbeitet, so wird nur das erste ausgewertet.

1. Literarische Gestalt und Theologie des Johannesevangeliums
2. Anlass, Verlauf und Ergebnis des sog. Apostelkonzils
3. Exegese (samt Übersetzung) vom Mk 3, 1-6 (bitte auch den Mk Kontext beachten)

Historische Theologie (2018 a)

Prof. Dr. Winrich Löhr

I. Text mit Kurzinterpretation

Es sind maximal zehn Punkte erreichbar.

Die Beantwortung muss in Form eines durchformulierten Textes mit vollständigen Sätzen erfolgen – Stichworte (mit Spiegelstrichen etwa) sind nicht ausreichend.

Ordnen Sie den folgenden Text einem altkirchlichen Konzil zu und interpretieren Sie ihn, in dem Sie Vorgeschichte, Anlass, inhaltliche Akzente und Rezeption darstellen!

Πιστεύομεν εἰς ἕνα θεόν πατέρα
παντοκράτορα, ποιητὴν οὐρανοῦ καὶ
5 γῆς ὁρατῶν τε πάντων καὶ ἀοράτων·
καὶ εἰς ἕνα κύριον Ἰησοῦν Χριστόν
τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ τὸν μονογενῆ, τὸν
ἐκ τοῦ πατρὸς γεννηθέντα πρὸ πάντων
τῶν αἰώνων, φῶς ἐκ φωτός, θεὸν
10 ἀληθινόν ἐκ θεοῦ ἀληθινοῦ, γεννηθέντα
οὐ ποιηθέντα, ὁμοούσιον τῷ πατρὶ,
δι' οὗ τὰ πάντα ἐγένετο, τὸν δι'
ἡμᾶς τοὺς ἀνθρώπους καὶ διὰ τὴν
ἡμετέραν σωτηρίαν κατελθόντα ἐκ
15 τῶν οὐρανῶν καὶ σαρκωθέντα ἐκ
πνεύματος ἁγίου καὶ Μαρίας τῆς
παρθένου καὶ ἐνανθρωπήσαντα
σταυρωθέντα τε ὑπὲρ ἡμῶν ἐπὶ
Ποντίου Πιλάτου καὶ παθόντα καὶ
20 ταφέντα καὶ ἀναστάντα τῇ τρίτῃ
ἡμέρᾳ κατὰ τὰς γραφὰς καὶ ἀνελθόντα
εἰς τοὺς οὐρανοὺς καὶ καθεζόμενον
ἐν δεξιᾷ τοῦ πατρὸς καὶ πάλιν
ἐρχόμενον μετὰ δόξης κρῖναι ζῶντας
25 καὶ νεκρούς, οὗ τῆς βασιλείας οὐκ
ἔσται τέλος· καὶ εἰς τὸ πνεῦμα τὸ
ἅγιον, τὸ κύριον καὶ ζωοποιόν, τὸ
ἐκ τοῦ πατρὸς ἐκπορευόμενον, τὸ
σὺν πατρὶ καὶ υἱῷ συμπροσκυ-
30 νούμενον καὶ συνδοξαζόμενον, τὸ
λαλήσαν διὰ τῶν προφητῶν· εἰς
μίαν ἀγίαν καθολικὴν καὶ ἀποστο-
λικὴν ἐκκλησίαν· ὁμολογοῦμεν ἓν
βάπτισμα εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν·
35 προσδοκῶμεν ἀνάστασιν νεκρῶν καὶ
ζωὴν τοῦ μέλλοντος αἰῶνος. ἀμήν.

Wir glauben an *einen* Gott, Vater, Allherrscher, Schöpfer von Himmel und Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren;

und an *einen* Herrn Jesus Christus, den Sohn Gottes, den Einziggeborenen, aus dem Vater geboren^a vor allen Weltzeiten, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, geboren^a, nicht geschaffen, wesensgleich dem Vater, durch den alles geworden ist, er, der wegen uns Menschen und um unseres Heiles willen herabgekommen ist aus den Himmeln, Fleisch wurde aus Heiligem Geist und Maria, der Jungfrau, und Mensch, gekreuzigt wurde für uns unter Pontius Pilatus, gelitten hat, begraben wurde und auferstanden ist am dritten Tage gemäß den Schriften, aufgestiegen ist in die Himmel, zur Rechten des Vaters sitzt und kommt mit Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote, dessen Reich kein Ende haben wird;

und an den Heiligen Geist, der mächtig^b und lebenspendend [ist], der aus dem Vater hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn mitangebetet und mitverherrlicht wird, der durch die Propheten gesprochen hat; an *eine* heilige katholische und apostolische Kirche; wir bekennen *eine* Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten Totenauferstehung und Leben der kommenden Welt. Amen.^c

II. Thematische Fragen

Aus sechs Fragen sind vier auszuwählen und **ausschließlich** auf dem vorgegebenen Antwortraum zu beantworten. Es gibt maximal fünf Punkte je Frage. Sind mehrere Fragen beantwortet, so werden nur die ersten vier ausgewertet.

(= zusammen 20 Punkte).

1. Tertullian von Karthago
2. Origenes
3. Die Regula Benedicti
4. Die Confessio Augustana
5. Das 1. Vatikanische Konzil
6. Die Barmer Theologische Erklärung

III. Essay

Zu einem der drei Themen ist ein Essay zu schreiben. Es sind maximal dreißig Punkte erreichbar. Sind mehrere Themen bearbeitet, wird nur das erste in der Reihe ausgewertet.

1. Christentum und römischer Staat in den ersten vier Jahrhunderten
2. Das reformatorische Programm Luthers anhand der Schriften von 1520
3. Der sog. "Kulturkampf": Entstehung, Verlauf, Ergebnis

Systematische Theologie (2018a)

Prof. Dr. Klaus Tanner

I. Interpretation eines klassischen Textes
(Bewertung: bis zu zehn Punkte)

Interpretieren Sie den folgenden Text:

W. Pannenberg: Anthropologie und Gottesfrage
In: Gottesgedanke und menschliche Freiheit, Göttingen 1972

Es gibt keine Vergewisserung der Wirklichkeit Gottes mehr, die an der Problematik des Selbstverständnisses des Menschen vorbei führte. Es gibt keinen direkten Weg mehr von der Naturerkenntnis zur Gotteserkenntnis ... Wohl aber gibt es neben einem unmittelbaren Verhältnis zu den Weltphänomenen ein Verhältnis des Menschen zur Welt, das nicht gegen sein Verhältnis zu sich selbst isoliert ist, sondern bei dem der Mensch in der Erfahrung seiner Welt sich selbst erfährt. Und diese durch das Verhältnis des Menschen zu sich selbst vermittelte Erfahrung (26) seiner Welt ist es, in der ihm die Wirklichkeit der Dimension aufgeht oder auch entzogen bleibt, auf die er in der Struktur seiner Subjektivität verwiesen ist ... Der abstrakten Beschäftigung mit der Struktur der Subjektivität kann die Wirklichkeit Gottes nicht zu Gesicht kommen, sondern allenfalls die offene Fraglichkeit des Menschseins als Frage nach Gott. Die Wirklichkeit Gottes auf die der Mensch in der Struktur seiner Subjektivität verwiesen ist, begegnet erst, wo er im Zusammenhang seiner Welt in der Erfahrung der Freiheit sich selbst geschenkt wird. (27)

II. Thematische Fragen

Von den sechs Fragen sind vier auszuwählen und **ausschließlich** auf dem vorgegebenen Antwortraum zu beantworten. Je Frage bis zu fünf Punkte; erreichbare Gesamtpunktzahl: 20. Bei Beantwortung von mehr als vier Fragen werden nicht die besten, sondern die ersten vier gewertet.

1. Erläutern Sie die Bedeutung der Aussage vom "Priestertums aller Glaubenden" für ein evangelisches Verständnis von Kirche.
2. Erläutern Sie Grundzüge des evangelische Verständnisses von "Glauben".
3. Nennen und erläutern Sie kurz Funktionen von "Religion".
4. Erklären Sie das Verständnis von "Sünde" an ausgewählten Beispielen aus der Theologiegeschichte.
5. Erläutern Sie das Verständnis und die Funktion der "Korrelationsmethode" in Paul Tillichs systematischer Theologie
6. "Hinkende Trennung von Kirche und Staat" - Erläutern Sie kurz was darunter zu verstehen ist.

III. Essay

Zu einem der drei Themen ist ein Essay zu schreiben. Es sind maximal dreißig Punkte erreichbar. Sind mehrere Themen bearbeitet, wird nur das erste in der Reihe ausgewertet.

1. Theologie oder Religionswissenschaft?
Erläutern Sie Gründe, die für und gegen die Umwandlung theologischer in religionswissenschaftliche Fakultäten sprechen.
2. Stellen Sie Grundlagen der reformatorischen Zwei-Regimenten-Lehre dar und diskutieren Sie die Möglichkeiten und Grenzen dieser Lehre für eine evangelische Ethik des Politischen in der Gegenwart.

3. Stellen Sie Grundaussagen der reformatorischen Rechtfertigungslehre dar unter Rückgriff auf Schlüsseltexte reformatorischer Theologie und erläutern Sie deren Bedeutung für die Gegenwart.